Rente

Rente

Der demografische Wandel verstärkt den Druck, die Sicherungssysteme ständig weiterzuentwickeln. Dies betrifft die gesetzliche, die betriebliche und die private Säule der Alterssicherung gleichermaßen.

Über unsere Mitgliedschaft bei den **Unternehmensverbänden Berlin-Brandenburg (UVB)** gestalten wir die Rahmenbedingungen der gesetzlichen Rentenversicherung aktiv mit. Dies geschieht durch die Mitarbeit der UVB in den Selbstverwaltungsgremien des regionalen Rentenversicherungsträgers DRV Berlin-Brandenburg und in den Gremien der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeber (BDA). Hierüber bringen wir uns in allen Feldern der Alterssicherung in die politische Willensbildung ein.

Unsere AKB-Mitgliedsunternehmen beraten und unterstützen wir insbesondere in den Themenfeldern des Übergangs vom Erwerbsleben in den Ruhestand und der Gestaltung von betrieblichen Altersversorgungssystemen.

Suche

Schlagwort - Alle -

09.12.2022 | Haus der Wirtschaft

Betriebliche Entgeltabrechnung

Der Jahreswechsel führt jährlich zu zahlreichen sozialversicherungs- und lohnsteuerrechtlichen Änderungen bei der betrieblichen Entgeltabrechnung. Mit diesem Webinar haben wir ein praxisnahes Update gegeben.

10.12.2021 | Haus der Wirtschaft

Betriebliche Entgeltabrechnung

Der Jahreswechsel führt jährlich zu zahlreichen sozialversicherungs- und lohnsteuerrechtlichen Änderungen bei der betrieblichen Entgeltabrechnung.

27.08.2018 | Berlin

"Sozialbeiträge und Steuern dürfen Unternehmen und Beschäftigte nicht überfordern"

UVB-Hauptgeschäftsführer Christian Amsinck zur Debatte um die zukünftige Finanzierung der gesetzlichen Rentenversicherung

15.09.2017 | Berlin

Stefan Moschko bleibt Vorstandsvorsitzender der Deutschen Rentenversicherung Berlin-Brandenburg

Arbeitgeber und Arbeitnehmer führen die Deutsche Rentenversicherung Berlin-Brandenburg gemeinsam. Nun haben die Vertreter einen neuen Vorstand gewählt

26.07.2017 | Berlin

Steigende Sozialausgaben gefährden Wachstum und Beschäftigung

Eine aktuelle Prognos-Studie weist einen signifikanten Zusammenhang zwischen Beschäftigung und Beitragssatzentwicklung nach.

15.05.2017

Ost-West-Renten-Angleichung muss kostenneutral erfolgen

Die geplante Angleichung von ost- und westdeutschem Rentenrecht wird voraussichtlich bis zu 3,9 Mrd. Euro jährlich kosten. Als gesamtgesellschaftliche Aufgabe darf dies nicht auf dem Rücken der Beitragszahler ausgetragen werden.

10.11.2016

Verlängerte Erwerbstätigkeitsphase führt zu höherem Rentenniveau

Aktuelle Berechnungen zeigen: Das Rentenniveau steigt im Jahr 2030 sogar an – unter Berücksichtigung der Anhebung des Renteneintrittsalters auf 67.

31.10.2016 | Berlin

Bundesregierung beruft Christian Amsinck in Sozialbeirat

UVB-Hauptgeschäftsführer: „Zukunftsfeste Sozialsysteme sind wichtiger Erfolgsfaktor für die Bundesrepublik.“

05.10.2016 | Berlin

Fast 500 Euro mehr – die Renten steigen

Wird das Geld im Alter knapp? Nein – viele Rentner werden deutlich mehr als heute in der Tasche haben. Eine Aufklärung.

25.04.2016 | Berlin

Altersarmut: Die überschätzte Gefahr

Die Angst vor Armut im Alter ist übertrieben. Die Renten steigen deutlich, auch in den kommenden Jahren. Und wer das Niveau der Renten anheben will, riskiert in den kommenden Jahren enorme

Belastungen.

Seitennummerierung

- Seite 1
- Seite 2
- Nächste Seite ›
- Letzte Seite »

- Auf Xing teilen
- Auf Facebook teilen
- Auf X teilen
- Auf LinkedIn teilen

- Drucken
- Als PDF speichern

Ihre Ansprechpartner

Abteilungsleiter Soziale Sicherung und Arbeitsmarkt

Alexander

Schirp

Telefon:
+49 30 31005-101

Telefax:
+49 30 31005-160

E-Mail:
Schirp [at] akb-kunststoff.de

Download VCF

Abteilungsleiterin Soziale Sicherung

Carolin

Vesper

Telefon:
+49 30 31005-146

Telefax:

+49 30 31005-154

E-Mail:
Vesper [at] akb-kunststoff.de

Download VCF